

FAIR GEWINNT!

Wir setzen uns für fair gehandelte Produkte in der Lagerküche ein

Ein Leitfaden für PfadileiterInnen



Eine Aktion von

Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra



youngCARITAS

NACHWIRKUNGEN VOM BULA 2008

youngCaritas war am BULA 2008 vor Ort und konnte über 1200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder über die Ideen des Fairen Handels informieren. Engagierte Pfadileute motivierten uns, für zukünftige Sommerlager der Pfadibewegung Schweiz Informationen rund um das Thema Fairer Handel zusammenzustellen. Die Inputs sollen die verantwortlichen Lagerleitungen und Küchenteams für das Thema Fairer Handel sensibilisieren, damit bei der Menüplanung / beim Einkauf vermehrt Produkte aus dem Fairen Handel berücksichtigt werden.

Die nachfolgenden Informationen sind inhaltlich wie folgt aufbereitet:

1. Idee Fairer Handel und die positiven Auswirkungen
2. Pfadibewegung und Fairer Handel passen zusammen
3. Faire Lagerküche: Schritt für Schritt
4. Der Gewinn für das Lager

Fairer Handel ist mehr als nur Einkaufen – Fairer Handel ist eine Lebenseinstellung. Ein Produkt schmeckt einfach besser, wenn auch der Bauer im Süden und seine Kinder ein würdiges Leben führen können. Wir freuen uns, wenn ihr euch für diese wichtige Sache einsetzt.



1. IDEE FAIRER HANDEL UND DIE POSITIVEN AUSWIRKUNGEN

Weltweit leben über 1,3 Milliarden Menschen in Armut und müssen pro Tag mit weniger als zwei Dollar leben. Kleinbauern und ArbeiterInnen werden ausgebeutet, nicht gerecht entlohnt und können der Armutsspirale nicht entkommen. Hier setzt der Faire Handel an. **Der Faire Handel ist eine Handelsform mit dem Ziel, Armut zu überwinden.** Aktuell profitieren rund sechs Millionen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika vom Fairen Handel.

ANSTÄNDIGER PREIS BEZAHLEN

Das Hauptmerkmal des Fairen Handels liegt im gegenseitigen Respekt der beteiligten Akteure (Produzent/Einkäufer/Händler/Detailhandel/Konsument). Die grundlegende Idee ist, dass die Bevölkerungen westlicher Industrienationen eine **moralische Verpflichtung haben, anständige Preise für Produkte zu bezahlen**, die unter anständigen Bedingungen produziert wurden.

FÜNF GUTE GRÜNDE FÜR DEN FAIREN HANDEL

- Ein **garantierter Mindestpreis** sichert die Produktions- und Lebenskosten der Bauern.
- Die Produzenten können **Vorfinanzierungen beziehen**, damit die Rohstoffe (z.B. Saatgut, Stoffe, etc.) für die Produktion gekauft werden können.
- Fairer Handel garantiert **menschenwürdige Arbeitsbedingungen** und Entwicklungsperspektiven für die Produzenten.
- **Umweltschonende Anbaumethoden** sorgen für einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen.
- Fairgehandelte Produkte sind **hochwertige Produkte**: Ein doppelter Genuss für die Konsumenten im Norden.



2. PFADIBEWEGUNG UND FAIRER HANDEL PASSEN ZUSAMMEN

GANZHEITLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Die Pfadibewegung Schweiz fördert mit vielseitigen Aktivitäten eine ganzheitliche Entwicklung und befähigt die Jugendlichen, die Zukunft verantwortungsbewusst zu gestalten.

Der Faire Handel sichert bessere Zukunftsperspektiven und unterstützt die Menschenrechte der Kleinbauern im Süden.

> **Der Kauf von fair gehandelten Produkten verbessert die Zukunftschancen der Kleinbauern im Süden!**

NATURERFAHRUNGEN FÖRDERN DIE SENSIBILISIERUNG ZU UMWELTFRAGEN

Die Pfadibewegung Schweiz ermöglicht den Jugendlichen im Zeitalter der virtuellen Realität intensive Erlebnisse in der Natur.

Der Faire Handel stützt sich auf klar definierte Regeln, welche von allen Partnern eingehalten werden müssen. Dazu gehören auch ökologische Regeln. Umweltschonender und biologischer Anbau werden gezielt gefördert.

> **Der Kauf von fair gehandelten Produkten schont die Umwelt!**

RECHT AUF MITBESTIMMUNG

Die Pfadibewegung Schweiz legt grossen Wert auf das Recht der Mitbestimmung. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu ermutigt, ihre Ansichten zu vertreten und sich zu engagieren.

Der Faire Handel lebt mit allen Beteiligten partnerschaftliche Beziehungen. Die Kleinbauern-Kooperativen entscheiden selbstständig und demokratisch darüber, welche Projekte sie mit der Fairtrade-Prämie realisieren.

> **Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten stärken wir das Mitbestimmungsrecht der Produzenten!**



3. FAIRE LAGERKÜCHE: SCHRITT FÜR SCHRITT

Falls ihr auch mitwirken wollt und für das nächste Lager gezielt fair gehandelte Produkte einkaufen möchtet, dann empfehlen wir euch folgendes Vorgehen:

DIE LAGERLEITUNG UND DAS KÜCHENTEAM INFORMIEREN SICH

- Die vorliegenden Informationen sollen euch einen ersten Überblick verschaffen.
- Weitere Infos findet ihr unter: www.youngcaritas.ch/fairgewinnt
- Entscheid innerhalb der Lagerleitung über das weitere Vorgehen fällen.

DIE TEILNEHMENDEN INFORMIEREN

- Die Jugendlichen vor dem Lager über den Fairen Handel informieren und die Auswirkungen aufzeigen (weitere Informationen findet ihr unter www.youngcaritas.ch/fairgewinnt).
- Die Kosten für ein Lager könnten allenfalls höher ausfallen. Häufig sind fair gehandelte Produkte ein wenig teurer (Gründe siehe nebenan). Allenfalls Eltern im Vorfeld mit Brief informieren.
- Lagerleitung und Kinder entscheiden gemeinsam über den Einkauf von fair gehandelten Produkten.

WESHALB SIND FAIR GEHANDELTE PRODUKTE EIN WENIG TEURER?

- **Mindestpreis garantiert fairen Lohn:** Im Falle von Rohstoffen wie Kaffee oder Kakao, deren Preise an den internationalen Warenbörsen bestimmt werden, zahlt der Faire Handel unabhängig von den Marktschwankungen einen vereinbarten Mindestpreis. **Dieser Mindestpreis ist in der Regel weitaus höher als der Weltmarktpreis.** Sobald der Weltmarktpreis höher als der Mindestpreis liegt, wird selbstverständlich der höhere Preis bezahlt.
- **Umweltverträgliche Produktion:** Umweltgerechte und nachhaltige Anbaumethoden sind oftmals betreuungsintensiver und brauchen mehr Zeit im Unterhalt.
- **Fairtrade-Prämie:** Das Max Havelaar-Label beinhaltet als einziges Gütesiegel in der Schweiz eine verbindlich festgelegte Fairtrade-Prämie für die Initiierung von Gemeinschaftsprojekten. Die Kosten werden zu hundert Prozent auf die Konsumenten überwältzt (pro Kilo Bananen z.B. 5 Rappen).

MIT 35 RAPPEN PRO TAG UND PERSON SEID IHR DABEI!

Fairtradeprodukte kosten nicht wirklich viel mehr. Gerne geben wir euch einige Vergleichsmöglichkeiten, gesehen in der Migros Luzern am 6. Februar 2009:

Produkt	Preis konventionell gehandelt	Preis fair gehandelt
1 Kilo Langkornreis	CHF 2.95	CHF 3.00
1 Liter Orangensaft	CHF 1.40	CHF 1.70
1 Kilo Bananen	CHF 3.00	CHF 3.60
1 Kilo Basmatireis	CHF 3.75	CHF 4.20
500 gr Kaffee	CHF 6.30	CHF 6.90
500 gr Honig	CHF 5.30	CHF 5.45*
1 Tafel Schokolade	CHF 1.60	CHF 2.00

Menuplanung mit 50 Teilnehmenden bei Gebrauch von folgenden Fairtradeprodukten:

Essen	Preis konventionell	Preis fair
Riz Casimir mit Fairtrade Reis (80 gr. pro Person)	CHF 14.75	CHF 15.00
Orangensaft zum z'Morge (2 Deziliter pro Person)	CHF 14.00	CHF 17.00
Kaffee für die Lagerleitung (im Tag 500 gr)	CHF 6.30	CHF 6.90
Schoggibananen-Dessert (1 Banane pro Person)	CHF 30.00	CHF 36.00
Schokolade für Dessert (30 gr pro Person)	CHF 27.20	CHF 34.00
Honig zum z'Morge (20 gr)	CHF 5.30	CHF 5.45*
Total	CHF 97.55	CHF 114.35

Pro Tag kostet die Umstellung auf gewisse faire Produkte CHF 16.80 also knapp 35 Rappen pro Person. Sollte das Lager zehn Tage dauern, sind mit Mehrkosten von CHF 3.50 pro Person zu rechnen. Das ist ein bisschen mehr als eine Magnum-Glace...

*Siehe Sonderangebot von Caritas Fairtrade

> **Apropos Preisbeispiele: Geht wenn möglich immer vor Ort beim Bauern die Äpfel kaufen. Äpfel vom Bauer sind pro Kilo bis CHF 1.50 günstiger!**

WO KÖNNEN FAIR GEHANDELTE PRODUKTE EINGEKauft WERDEN?

- Fairtrade-Produkte sind in über 3000 Verkaufsstellen des Detail- und Grosshandels in der ganzen Schweiz zu finden.
- Die Palette umfasst rund 500 Artikel von Bananen über Kaffeeportionen bis hin zu Schokoladeriegeln und Socken. Jeden Monat kommen neue Produkte hinzu.

HONIG-SONDERANGEBOT FÜR SOMMERLAGER 2009

Caritas Schweiz hat ebenfalls einen Fairtrade-Shop. Gerne unterbreiten wir euch für das Sommerlager 2009 folgende Honig-Offerte:

Produkt	Preis im Laden	Spezialpreis für Pfadi
1 Kilo Guatemala-honig	CHF 16.80	CHF 10.90
4.5 Kilo Guatemala-honig im Eimer	CHF 66.00	CHF 42.90

Dazu kommen die Versandkosten von CHF 8.50 pro Bestellung, unabhängig vom Bestellwert. Bei Interesse bestellt bitte per Telefon (041 268 11 22) mit dem Vermerk «Faire Pfadiküche» die gewünschte Menge. Angebot gültig bis 31. August 2009. Weitere Produkte findet ihr unter www.caritas-fairtrade.ch

INFORMATIONEN AM ELTERNABEND

Nutzt die Chance und macht die Eltern auf euren Entscheid aufmerksam. Allenfalls erhöhen sich die Lagerkosten ein wenig – macht die Eltern auf die Gründe bzw. auf die Auswirkungen des Fairen Handels aufmerksam und begründet euren Entscheid.

4. DER GEWINN FÜR DAS LAGER

- **Euer Entscheid** für faire Produkte verbessert die Lebenssituationen der Produzenten und **garantiert den Kleinbauern einen fairen Lohn.**
- **Euer Entscheid** für faire Produkte stärkt die beteiligten Menschen im Süden, **garantiert würdige Arbeitsbedingungen** und bietet Entwicklungsperspektiven für die Frauen, Männer und Kinder.
- **Euer Entscheid** für faire Produkte ermöglicht umweltschonende und ökologische Anbaumethoden und **unterstützt einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen.**
- Gleichzeitig könnt ihr qualitativ hochwertige Produkte geniessen. Und das mit einem guten Gewissen.

«Einkaufen ist Politik. Bei jedem Einkauf gehst du wählen.» Bono, Sänger der Band U2

